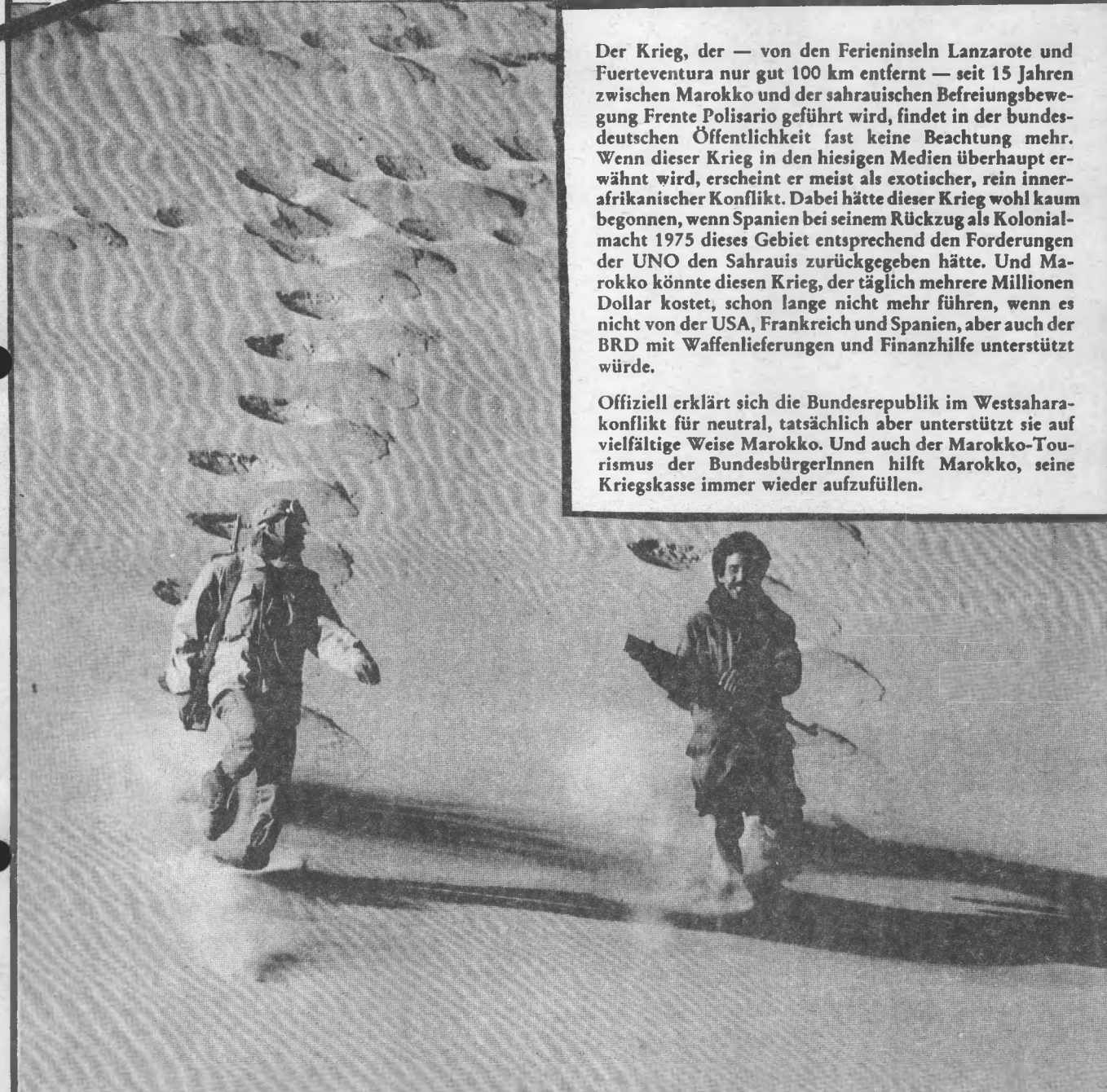


Sahara



Der Krieg, der — von den Ferieninseln Lanzarote und Fuerteventura nur gut 100 km entfernt — seit 15 Jahren zwischen Marokko und der sahrauischen Befreiungsbewegung Frente Polisario geführt wird, findet in der bundesdeutschen Öffentlichkeit fast keine Beachtung mehr. Wenn dieser Krieg in den hiesigen Medien überhaupt erwähnt wird, erscheint er meist als exotischer, rein innerafrikanischer Konflikt. Dabei hätte dieser Krieg wohl kaum begonnen, wenn Spanien bei seinem Rückzug als Kolonialmacht 1975 dieses Gebiet entsprechend den Forderungen der UNO den Sahrauis zurückgegeben hätte. Und Marokko könnte diesen Krieg, der täglich mehrere Millionen Dollar kostet, schon lange nicht mehr führen, wenn es nicht von der USA, Frankreich und Spanien, aber auch der BRD mit Waffenlieferungen und Finanzhilfe unterstützt würde.

Offiziell erklärt sich die Bundesrepublik im Westsaharakonflikt für neutral, tatsächlich aber unterstützt sie auf vielfältige Weise Marokko. Und auch der Marokko-Tourismus der BundesbürgerInnen hilft Marokko, seine Kriegskasse immer wieder aufzufüllen.

Vortrag mit Vertreter der FRENTE POLISARIO

über die aktuelle politische Lage in der West Sahara.

Glaskasten, Fachhochschule Darmstadt

am 11.12.1991 um 20.00